

**Über die Kraft Gottes
von I.I.
Version 2021/1**

Beim Ihm ist Kraft und vollkommenes Wissen (Hiob.12:16)

Ist es nicht erstaunlich, dass gerade der geplagteste Mensch der Bibel diese Offenbarung besitzt: <<**Beim Ihm ist Kraft und vollkommenes Wissen**>>? In keinem anderen Buch der Bibel wird soviel über die Kraft gesprochen, wie im Buch Hiob!

Was sagt uns das? Wer geistlich, seelisch oder körperlich danieder liegt, braucht nichts anderes als die Kraft aus der „Höhe“ ([Lk.24:49](#)). Das glauben wir erst, wenn wir „vollkommenes Wissen“ haben, wozu Gott die Kraft geschaffen hat: nur die Kraft Gottes macht es möglich, das Wissen über Gott zu erleben. Um uns davon zu überzeugen, muss Gott in uns zuerst einen Irrtum ausräumen:

Unser Irrtum

Jesus sprach zu ihnen: Irrt ihr nicht deshalb, weil ihr die Schriften nicht kennt noch die Kraft Gottes? (Mk.12:24)

Kein Christ wird im Himmel ankommen ohne die Erkenntnis, wo er sich überall geirrt hat. Der Herr nennt hier zwei Gründe: Lehre und Erfahrung. Es fehlte uns an beidem: mangelnde Schriftkenntnis und mangelnde göttliche Krafterfahrungen.

Die Tragik der heutigen Gemeinden ist aber, dass sie das eine gegen das andere ausspielen. Während die Einen stolz sind, welches tiefe Bibelwissen sie doch haben, trumpfen die Anderen auf, welche tolle Erfahrungen sie machen konnten. Aber Beide irren! Denn tiefe Schriftkenntnis lässt uns nur den Willen Gottes *erkennen*. Die **Kraft** Gottes ist es aber, durch die wir mit Geist, Seele und Leib Gott wohlgefällig leben können. So schreibt es auch der Apostel Paulus:

Um Ihn zu erkennen und die Kraft Seiner Auferstehung und die Gemeinschaft Seiner Leiden, indem ich Seinem Tod gleichgestaltet werde (Ph.3:10).

Unser Irrtum ist, dass wir denken, es reicht vollkommen aus IHN zu erkennen! Genauso wie wir IHN erkennen müssen, müssen wir auch die Kraft seiner Auferstehung durch unsere persönliche Erfahrung erkennen. Es hätte selbst Jesus nichts genutzt, wenn er die Auferstehung ist, aber nicht durch die Kraft Gottes auferstanden wäre! ([Jo.11:25](#); [Ap.3:15](#)).

Dein Reich komme!

Das hat uns der Herr geboten so zu beten. Wie kommt denn sein Reich in uns? Durch den Heiligen Geist ([Rö.14:17](#)). Worin besteht das Reich Gottes nicht?

Denn das Königreich Gottes besteht nicht in Worten!

Wir mögen die besten Predigten über das Reich Gottes predigen, wir irren trotzdem! Weil das Reich Gottes in Kraft besteht ([1.Kor.4:20](#)). Was Jesus und die Apostel darunter verstanden haben, können wir an vielen Stellen lesen ([Lk.11:20](#); [Rö.15:18-20](#)). Genau um diese Kraft und sein Reich in uns geht es in unserem Christenleben:

Wenn aber der Geist dessen in euch wohnt, der Jesus aus den Toten auferweckt hat, dann wir Er, der Christus Jesus aus den Toten auferweckte, auch eure sterbenden Körper durch Seinen euch innewohnenden Geist

lebendig machen (Rö.8:11).

Wenn wir hier von der Kraft Gottes sprechen ([2.Kor.6:7](#)), sprechen wir von der Kraft des Heiligen Geistes, der Jesus von den Toten auferweckt hat. Es geht um übernatürliche, göttliche Erfahrungen. Wir stellen deshalb die Frage:

Wozu gibt es Kraft?

Kraft verändert. Sie macht aus Schwachheit Stärke ([2.Kor.13:4](#)). Sie ist dazu geeignet eine andere Kraft zu besiegen ([Lk.4:36](#)).

Im NT ist es das Lukasevangelium wo wir das Meiste über „Kraft“ erfahren. Deshalb wollen wir daraus drei Stellen betrachten, welche für unser Leben einen besonderen praktischen Bezug hat.

Die Kraft des Herrn

[In Lk.5:17-26](#) finden wir ein einzigartiges Zeugnis, wie sehr Gott Theologen liebt und wie sehr sie sich doch irren.

Diese Theologen kamen aus den verschiedensten Orten, aus *jedem* Dorf Galiläas zu einem „Kraftevent“ zusammen. Denn nicht nur Gott selbst war durch seinen Sohn anwesend, sondern er hatte einen himmlischen Liebesbeweis für sie mitgebracht:

und die Kraft des Herrn war da, um sie zu heilen.

Aber die Heilung der Theologen fiel aus! *Denn bei Gott gibt es keine Spontanheilung!*¹

Die Theologen, die geheilt werden wollten, hätten sich schon vor ihren Kollegen outen müssen und den Herrn um Heilung zu bitten! Aber auf Grund ihrer Herzenshaltung (V.21b) war es ihnen unmöglich diese einzigartige Chance zu nutzen.

Die Kraft zu heilen war da, nur kein kranker Theologe! Sie hatten die Gnade vergeblich empfangen.

Verstehen wir den Unterschied << den Herrn zu erkennen >> und << seine Kraft >>? Die Theologen erkannten in Jesus einen Arzt ([Lk.4:18](#), [23](#); [Mk.2:17](#)). Auch wenn du einen Arzt kennst, bist du noch lange nicht geheilt!

Lass mich ein Beispiel nennen:

Du wirst vom Herrn wunderbar geheilt. Du stellst dich vor die Gemeinde und legst Zeugnis ab, wie du die Kraft des Herrn „erkannt“² (erfahren) hast. Aber das reicht nicht! Dir fehlt „IHN zuerkennen“, nämlich, WARUM er DICH heilte? Weil er DEIN Arzt ist! ([Ex.15:26b](#)). Du erkennst eines Tages, dass er dir nicht nur jede Sünden vergibt, sondern auch alle deine Krankheiten heilen will ([Ps.103:3](#)). Aber das nutzt dir nichts, weil Kranke nicht durch „starken Willen“, „großen Glauben“ oder „tiefe Erkenntnis“ geheilt werden, sondern alleine durch Kraft:

Und jeder in der Volksmenge suchte Ihn anzurühren, da eine Kraft von Ihm ausging und Er alle heilte (Lk.6:19).

Wir müssen nach beidem trachten: Sein Wesen erkennen, was er IST³ und will und **seine Kraft** erkennen, weil nur sie in der Lage ist, die Werke Satans in dir zu zerstören

1 [Mehr dazu in dieser Botschaft](#)

2 [Gen.4:1,17,25](#)

3 Sie fragten Ihn dann: »Du, wer bist Du?« Jesus nun erwiderte ihnen: »Ich bin durchaus das, was Ich auch zu euch rede (Jo.8:25)

[\(Ap.10:38; 1.Jh.3:8\)](#).

Die Autorität des Herrn

Es gibt aber im Reich Gottes noch eine andere Möglichkeit „Kräfte“ zu besiegen ohne göttliche Kraft! Anstelle der Kraft tritt hier die Autorität:

Siehe, Ich habe euch Autorität gegeben, auf Schlangen und Skorpione zu treten, und Autorität über die gesamte Kraft des Feindes, und keinesfalls wird euch irgend etwas schaden (Lk.10:19).

Was aber ist Autorität?

Das lesen wir in dem schon oben genannten Zeugnis in Lk.5:24:

Damit ihr aber wisst, dass der Sohn des Menschen Autorität hat, auf Erden Sünden zu erlassen«

Autorität hat überhaupt nichts mit Kraft zu tun, sondern mit dem RECHT eine bestimmte Handlung zu begehren ([VV.20,21](#)).

Jesus hat jedem seiner Jünger die Erlaubnis erteilt auf Schlangen und Skorpione zu treten und über die ganze **Kraft** des Feindes zu siegen und nichts soll ihnen irgendwie schaden ([vergl.Mk.16:18; Eph.6:15-17](#)). D.h. WIR können NIE heilen, das ist ausschließlich das Werk Gottes ([Mk.16:20; Ap.4:30; Hb.2:4](#)), aber der Herr gab uns Handlungsfreiheit gegen die bösen Mächte und ihre gesamte Kraft vorzugehen, ohne dass wir selbst Schaden erleiden. Um diesen Kampf zu kämpfen und daraus als Sieger (Überwinder) hervor zu gehen, müssen wir uns IM HERRN mit der Kraft SEINE STÄRKE kräftigen ([Eph.6:10](#))^{4!}

Wenn Hoffnung zu Schanden wird,

dann lernst du Kinder Gottes kennen, welche sich das Leben genommen haben. Sie besaßen den Heiligen Geist aber kannten seine Kraft nicht! Wo keine Hoffnung, keine Erwartung mehr ist, folgt bei den Heiden der Suizid. Aber warum bei den Heiligen? Der Herr hat nie gesagt, wenn du niedergeschlagen bist (= depressiv⁵), dann schlucke Pillen oder geh in die Psychiatrie, sondern?

Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und allem Frieden im Glauben, damit ihr überströmt seid in der Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes (Rö.15:13)

Unser Gott ist ein Gott der Hoffnung!⁶ Er hofft nämlich, das er dich erfüllen kann mit ALLEM Frieden im Glauben. Warum? Damit du überströmst⁷ in der Erwartung.

Hier ist eine vergnügliche, erfreuliche Erwartung gemeint. Aber wie kommst du in so einen Vergnügungszustand?⁸ **Durch die Kraft des Heiligen Geistes.**

4 [Mehr dazu in dieser Botschaft](#)

5 [Mehr dazu in dieser Botschaft](#)

6 [Mehr dazu in dieser Botschaft](#)

7 Περὶσσοῦς = überströmt [1.Kor.14:12](#); [2.Kor.8:7](#) u.v.m.

8 [Ph.4:4](#); [1.Th.5:16](#)

Die Kraft für uns

**was die alles übersteigende Größe Seiner Kraft ist, für uns,
die wir glauben... (Eph.1:19)**

Der Herr wurde nicht nur für uns gemacht ([1.Kor.1:30](#)), sondern auch SEINE Kraft ist für uns!! Diese Kraft ist gemäß der Wirksamkeit der Gewalt **Seiner** Stärke! Von welcher Wirksamkeit spricht Paulus hier? Wie wurde denn die Gewalt seiner Stärke erfahrbar?

die in Christus gewirkt hat, als Er Ihn aus den Toten auferweckte.

Es ist Gottes Kraft, welche in Christus wirkte, als er ihn aus den Toten auferweckte. Was war denn so außergewöhnlich bei dem toten Christus? Er ist in drei Tagen und drei Nächten nicht verwest! ([Ap.13:37](#))

Diese Kraft ist FÜR DICH! Aber so lange sie nicht auf dich kam⁹, kann sie auch nicht in dir sein:

Dem aber, der über alles hinaus zu tun vermag, über die Maßen mehr, als was wir erbitten oder erdenken, nach der Kraft, die in uns wirkt (Eph.3:20).

Alles zum Leben

Seine göttliche Kraft hat uns nun alles, was zum Leben und zur Frömmigkeit dient, durch die Erkenntnis dessen geschenkt, der uns zu Seiner eigenen Herrlichkeit und Tugend berufen hat.

Durch sie wurden uns die kostbaren und größten Verheißungen geschenkt, damit ihr durch diese Teilnehmer der göttlichen Natur werdet und dem Verderben entflieht, das infolge der Begierde in der Welt ist (2.Pe.1:3-4).

Petrus offenbart uns hier zwei Wahrheiten:

1. Nicht die göttliche Lehre, sondern die übernatürliche Kraft Gottes HAT uns alles geschenkt.
2. Durch seine Herrlichkeit und Tugend wurden uns die kostbarsten und größten Verheißungen gegeben.

Aber warum erfahren wir das kaum?

Weil wir sie nur **durch die Erkenntnis des Sohnes Gottes** erleben können. Was sollen wir denn durch die Erkenntnis des Sohnes Gottes erkennen? Das Er uns **zu Seiner eigenen Herrlichkeit und Tugend berufen hat**. Was bedeutet das ganz praktisch für uns?

Dein Erbe

Was ist denn die Herrlichkeit und Tugend Jesu für dich? Er hat dich in seine Wahrheit geführt, dich würdig und gerecht gemacht, dich gereinigt, so dass er dich gerne hat, lieblich zu dir ist und gut über dich redet und dich lobt ([Ph.4:8](#); [Rö.2:29](#)). Zu dieser Herrlichkeit und Tugenden bist du berufen worden. Durch seine Tugenden hat er dir aber auch die kostbarsten und größten Verheißungen geschenkt. Das ist dein Erbe! Du hast nicht die Schuld unserer Väter vererbt (s. Bild unten), sondern Christus und sein Reich ([Eph.1:18](#); [Kol.1:12](#); [Hb.1:14](#); [Jak.2:5](#)). Was ein Verstorbener seiner

⁹ [Mehr dazu in dieser Botschaft](#)

Familie vererbt, lesen wir in seinem Testament!¹⁰

Aber dieses Erbe kannst du nur in deinem Leben **durch die Kraft** Gottes erfahren, weil es immer übernatürliche, göttliche Kräfte sein müssen:

Alles vermag ich in Ihm, der mich kräftigt, Christus (Ph.4:13)

Gemäß meiner erwartenden Herrlichkeit und Erwartung, das ich nicht in einem zu Schanden werde, sondern in aller freimütigen Rede, wie allezeit, auch jetzt Christus hoch erhoben werde in meinem Leib, sei es durch Leben oder durch Tod (Ph.1:20)

Das Bild der Lüge des Holocaust!



GASTKOMMENTAR

”
Es ist unsere Verantwortung, mit dieser Vergangenheit umzugehen und aus dem Gedenken ein besseres Heute und Morgen zu gestalten.

Josias Terschöten ist Direktor für Öffentlichkeitsarbeit und im Vorstand der Initiative 27. Januar e.V., die sich im Gedenken gegen Antisemitismus und für die Stärkung der deutsch-israelischen Beziehungen engagiert. Sie veranstaltet in diesem Jahr zwei Gedenkveranstaltungen: am 28. Januar in Berlin und am 29. Januar in München. initiative27januar.org

Es ist nicht unsere Schuld, aber **unser Erbe**

¹⁰ Im Griechischen gibt es keinen Unterschied zwischen Testament und Bund! ([Hb.9:15-17](#); [1.Kor.11:25](#))